



02

## JAGD UND JAGDAUSÜBUNG



Jagdausbildung BEJV  
Formation de chasse FCB

2.3 Büchschuss  
2.3.3 Schusszeichen

Lernziel 2.3.3.1  
Schusszeichen des Büchschuss

**2.3.3 Schusszeichen**

- Kugelschlag
- Kugelriss

**2.3.3.1**

Schusszeichen

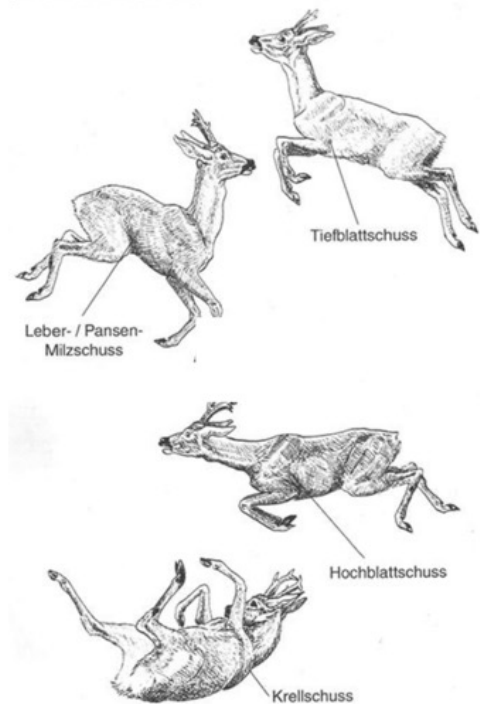
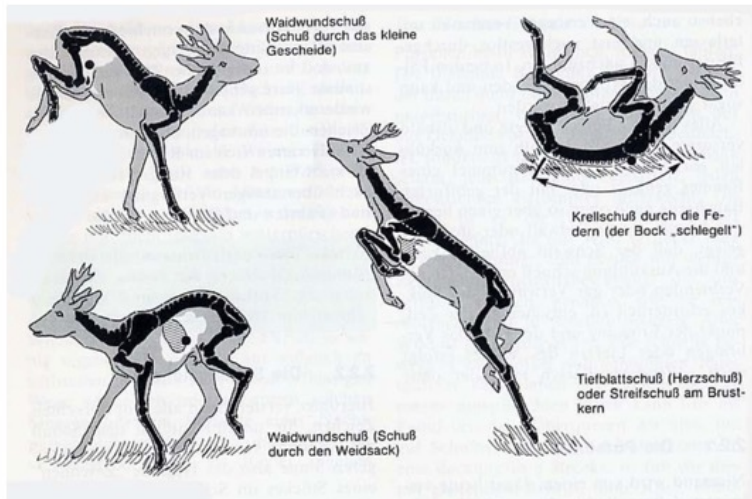
**Lernziel**

Die Schusszeichen sowie Kugelschlag und Kugelriss eindeutig erklären können.

**Quellen**

Heintges

# Allgemeines über Schusszeichen



Unter dem Begriff Schusszeichen versteht man alle Merkmale nach dem Schuss, die anzeigen ob, wie und wo das Wild getroffen wurde.

Zu den Schusszeichen gehören der Kugelschlag, der Kugelriss, das Zeichnen und die Pirschzeichen.

## Der Kugelschlag



Der Kugelschlag ist das manchmal hörbare Geräusch, das beim Auftreffen des Geschosses auf den Wildkörper entsteht.  
Aus dem Kugelschlag lassen sich keine sicheren Aussagen über die Trefferlage ableiten.

Der Kugelschlag kann bei ungünstigen Wind- und Echoverhältnissen und beim Schuss auf kurze Entfernung nicht vernommen werden, da hier der Kugelschlag und der Mündungsknall in der Regel zusammen fallen.

Dagegen kann der Kugelschlag nach Art und Stärke oft von anderen Jägern, die seitlich zur Geschossflugbahn stehen besser vernommen werden als der Schütze.

## Der Kugelriss



Als Kugelriss bezeichnet man die Stelle, wo das Geschoss ins Erdreich eingeschlagen ist.

Je nach Schusswinkel und Beschaffenheit der Bodenoberfläche entsteht durch das Auftreffen der Kugel ein mehr oder weniger langer Riss (siehe Oben)

Wenn man weiss wo genau das beschossene Stück stand, lässt sich mit Hilfe des Kugelrisses oft genau feststellen ob das Stück über- oder unterschossen wurde oder ob es vermutlich getroffen wurde.

Ein Kugelriss ist kein Zeichen dass das Stück gefehlt wurde !

Die Umgebung des Kugelrisses sollte vom Schweisshundeführer genau auf Pirschzeichen kontrolliert werden.

# Zeichnen



Unter dem Begriff Zeichnen versteht man das Verhalten des Wildes im Schuss d.h. beim Auftreffen des Geschosses und die typischen Bewegungen des Wildes unmittelbar nach dem Schuss.

Insbesondere die Beobachtung der ersten Reaktion des Wildes erfolgt beim Blick durch das Feuer



Durch das Feuer schauen muss trainiert werden, die Art des Zeichnens kann einen Hinweis auf den Sitz der Kugel geben.

Durch die modernen Büchsenpatrone kommt es allerdings häufig zu einer Veränderung der Schusszeichen.

Die hohe Tötungskraft der modernen Patrone lässt das Wild oft «im Knall» Verenden. Das Zeichnen beschränkt sich dann auf die weniger guten Schüsse.

Vertrautes Wild zeichnet häufig besser als solches, das die Gefahr erkannt hat. Beim Schalenwild zeichnet Rehwild besonders deutlich.

Schwarzwild zeichnet i.R. schlechter

Männliches Schalenwild ist in der Brunft widerstandsfähiger

Beschossenes Wild das sich vom Rudel absondert ist fast immer getroffen

Auch Stück die nicht zeichnen können getroffen sein (Kontrollsuche)

Auch Fehlschüsse können beim Wild zeichnen verursachen (Naheis schläge, durch Über oder Unterschüssen, Steinsplitter, Holzteile, Erschrecken durch den Schussknall usw.)